

## Hintergrund und Mission

Unternehmen können Normung als strategisches Instrument einsetzen. So tragen beispielsweise im frühen Stadium einer Produktentwicklung Normung und Standardisierung dazu bei, den Markt auf das neue Produkt vorzubereiten. Während für den Nutzen der Normung, also beispielsweise die Gestaltung des Marktes, Investitionssicherung und Selbstverwaltung, zahlreiche Beispiele vorliegen, so ist die empirische Datenlage für die Normungsforschung noch nicht befriedigend.

Normungsforschung, d. h. die Beforschung des Themas mit all seinen Dimensionen von der Entstehung, über den Prozess bis hin zur Implementierung von Normen soll dazu beitragen, Unternehmen und Organisationen für dieses Thema zu sensibilisieren und dient als Datenbasis für zukünftige Forschungen zur Normung sowie zur Beantwortung normungspolitischer Fragestellungen.

**Als Unternehmens- oder Organisationsvertreter sind Sie herzlich eingeladen, sich an der Umfrage zu beteiligen.**

Registrierung unter:  
<http://projects.inno.tu-berlin.de/DNP/>

## Ansprechpartner

**Das Deutsche Normungspanel wird von Wissenschaftlern der Technische Universität Berlin durchgeführt.**



Jo-Ann Müller, M.A.  
Fachgebiet Innovationsökonomie  
Telefon: +49 30 314766-29  
E-Mail: jo-ann.mueller@tu-berlin.de



Prof. Dr. Knut Blind  
Fachgebiet Innovationsökonomie  
Telefon: +49 30 314766-38  
E-Mail: knut.blind@tu-berlin.de

**Das DNP wird als Projekt des FNS von dessen Beirat beraten. Die Geschäftsstelle des FNS ist bei DIN angesiedelt.**



Hermann Behrens  
Leiter der Abteilung Innovation  
DIN e. V.  
Am DIN-Platz  
Burggrafenstraße 6  
10787 Berlin  
Telefon: +49 30 2601-2691  
E-Mail: hermann.behrens@din.de

→ <http://projects.inno.tu-berlin.de/DNP/>  
→ [www.FNSeV.de](http://www.FNSeV.de)



# DNP

## DEUTSCHES NORMUNGS- PANEL

Bestands- und Trendanalysen zur  
Entwicklung und Anwendung von  
Normen und Standards

Basis für Praxis, Politik und  
Forschung

**Erhebungsbeginn jährlich am  
14.10. (Weltnormentag)**

## Umsetzung

Das Deutsche Normungspanel (DNP) ist ein Projekt des Deutschen Fördervereins zur Stärkung der Forschung zur Normung und Standardisierung e. V. (FNS) und wurde von den FNS-Mitgliedern DIN, der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE sowie der HARTING Technologiegruppe initiiert. Das DNP wird vom Beirat des FNS inhaltlich unterstützt und beraten.

Zielsetzung des FNS ist die Förderung der Forschung zu normungs- und standardisierungsrelevanten Themen und Fragestellungen, um wissenschaftlich fundierte Aussagen zu normungspolitischen Aspekten treffen zu können.



Die TU Berlin führt im Auftrag des FNS seit 2012 diese jährliche Online-Befragung von derzeit mehr als 2.000 aktiven Normungsexperten aus Unternehmen durch. In jedem Jahr werden die anonymisierten Ergebnisse zuerst exklusiv den an der Befragung Beteiligten im Rahmen eines Workshops zur Verfügung und Diskussion gestellt, bevor sie der breiten Öffentlichkeit in Form von Zeitschriftmitteilungen und einem Ergebnisbericht zugänglich gemacht werden. Zudem dienen die Daten als Grundlage für Forschungsarbeiten der TU Berlin im Bereich Normung und Standardisierung.

**Ausführliche Informationen zum FNS finden Sie unter [www.FNSev.de](http://www.FNSev.de).**

## Umfragekonzept

Die jährliche Befragung unterteilt sich in stabile Kernfragen und Zusatzfragen zu einem jährlich wechselnden Spezialthema.

Der Aufbau des DNP macht es möglich, eine breite Palette an Fragestellungen zu integrieren, deren Analyse nur durch eine Langzeitbeobachtung möglich ist. Dabei werden insbesondere die mehrdimensionalen Zusammenhänge zwischen der Beteiligung an Normung und Standardisierung, der Implementierung von Normen und Standards und dem Unternehmenserfolg erfasst.

Die jährlich wechselnde Spezialfrage eignet sich sehr gut dazu, eine Positionsbestimmung der deutschen Industrie zu aktuelle Normungsthemen vorzunehmen, die für aktuelle Verhandlungen der Politik, z. B. bei Freihandelsabkommen, von hoher Relevanz sind.

Ziel des Deutschen Normungspanels ist es, Fragestellungen zur Wirkung von Normung und Standardisierung auf den Erfolg von Unternehmen zu beantworten sowie Analysen des langfristigen Verlaufes der Normungsaktivitäten, der Implementierung von Normen und der Unternehmensentwicklung durchzuführen. Hierbei sind insbesondere folgende Fragestellungen von Interesse:

- Wirkt Normung und Standardisierung direkt auf den Unternehmenserfolg oder eher indirekt über die Vernetzung mit anderen Unternehmen und Organisationen in der Normung?
- Gelten die Erkenntnisse vor allem für die Normen und Standards, die selbst mitentwickelt wurden oder handelt es sich um generelle Lerneffekte?
- Gibt es branchen- und größenspezifische Unterschiede hinsichtlich der Anwendung und Entwicklung von Normen und Standards?
- Welche unternehmerischen Erfolgsfaktoren werden durch Normung und Standardisierung beeinflusst?
- Ist die Wirkung von Normung und Standardisierung zwischen Sektoren verschieden?

## Kernergebnisse aus den bisherigen Befragungen

- **Innovative Unternehmen sind auch in der Normung aktiver**
- **Formelle Normen stellen die wichtigste Dokumentenart für alle befragten Unternehmen dar.**
- **Interne Werknormen sind vor allem für große und innovative Firmen von Bedeutung.**
- **Eigene Normungs- und Standardisierungsabteilungen sind insbesondere im Fahrzeugbau weit verbreitet, während dies für Unternehmen im Dienstleistungsgewerbe am seltensten zutrifft.**
- **Deutsche Unternehmen stehen einer Anerkennung chinesischer Normen im Rahmen eines potentiellen Freihandelsabkommen mit China weitaus skeptischer gegenüber als im Rahmen des TTIP.**

**Komplexere Fragestellungen, wie der Einfluss von Normen und Standards auf den Unternehmenserfolg, können nur durch die Analyse der Daten über einen längeren Zeitraum hinweg beantwortet werden.**

Die Etablierung des DNP ermöglicht es erstmalig eine verlässliche, langfristig ausgelegte Datengrundlage für die Normungsforschung aufzubauen. Der Erhalt und die Erweiterung der Datenbasis sind somit von essentieller Bedeutung für die Normungsforschung und dessen Wert als Grundlage für Politik und Praxis.